



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Anfrage
08.05.2019

Muslimische Bestattungen auf Münchner Friedhöfen

Auf bayerischen Friedhöfen gilt nach wie vor die Sargpflicht. Sie wird zurecht u.a. von den Bestattungsunternehmen als Ausdruck einheimischer Bestattungstraditionen verteidigt. Nichtsdestotrotz steigt die Nachfrage nach muslimischen Bestattungen. Der Islam wiederum sieht keine Sargpflicht, sondern die Beerdigung nur in Leinentüchern vor. – Beim Bayerischen Bestatterverband weist man gleichwohl darauf hin, daß man muslimischen Bürgern und ihren Bestattungsbräuchen weit entgegengekommen sei: auf vielen Friedhöfen gibt es inzwischen nach Mekka ausgerichtete muslimische Grabstellen, außerdem Räume für die rituellen Waschungen. Auch wird versucht, die Bestattung für Muslime innerhalb von 24 Stunden zu organisieren. Für Muslime wurde darüber hinaus eine Gräber-Ruhefrist von 60 Jahren ermöglicht. (Hier wiedergegeben nach: <https://www.merkur.de/bayern/nachfrage-nach-muslimischen-bestattungen-in-bayern-unfrieden-um-letzte-ruhe-9439048.html>; zuletzt aufgerufen: 07.05.2019, 23.15 Uhr; KR). – Es stellen sich Fragen nach der Situation in der LHM.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wie hat sich die Zahl der muslimischen Bestattungen auf Münchner Friedhöfen in den letzten zehn Jahren entwickelt?
2. Auf welchen Münchner Friedhöfen gibt es derzeit muslimische Grabstellen?

Karl Richter
Stadtrat